

Januar · Februar · März

NR. 1/2013

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern



DREH-
BÜCHER
im
Internet



Nehemia lässt sich nicht fertig machen

Nehemia 2,19–20 und Nehemia 3,33–37

Zweiteilung der Geschichte

Die Geschichte ist dieses Mal geteilt. Drei Szenen werden am Vormittag gespielt, die vierte vor dem Abendprogramm (Vorschlag im Programmplan: Quizabend). Zwischen der dritten und vierten Szene kann ein Programmpunkt eingefügt werden, der damit zu tun hat, dass die Stadtmauer gebaut wird, z. B. ein Geländespiel.

Zusammenfassung der biblischen Geschichte

Sanballat und Tobija hören davon, dass die Juden die Mauer wieder aufbauen. Sie sprechen Nehemia an und prophezeien ihm, das sowieso nicht zu schaffen. Sie lästern und mobben noch weiter. Nehemia versucht seine Bauleute davon zu überzeugen, dass die Lästereien überhaupt nichts bedeuten, dass sie es trotzdem schaffen würden. Das Volk bekommt dadurch neuen Mut.



Rahmengeschichte

Amira sieht und hört, wie Mädchen in ihrem Alter am Hofe über sie lästern. Dann kommt ein Junge, der sie mit Absicht anrempelt und sie zum Fallen bringt. Amira bleibt traurig auf dem Boden liegen, als plötzlich eine Hand von oben kommt und sie nach oben zieht. Es ist Nehemia, der die ganze Situation durch Zufall von weitem gesehen hat und ihr im Palast angekommen erzählt, dass es beim Bau der Stadtmauer auch Leute gab, die über die ganze Aktion lästerten.

Zielgedanke

Mein Wert wird nicht von anderen bestimmt, sondern von Gott – Ich bin (ein wunderbares Kind Gottes =) toll!

Personen

vormittags

Amira
Nehemia
Mädchen 1
Mädchen 2
Nomon
Sanballat
Tobija
Die Teilnehmer

abends

Nehemia
Amira
Xerxes

Requisiten

keine

Hinweis an die Regie

Spielorte vormittags:

Szene 1: Am königlichen Hof



Szene 2: In Jerusalem

Szene 3: Auf der Baustelle

Spielort vor dem Abendprogramm:

Szene 4: Am königlichen Hof

Drehbuch

Szene 1: Am königlichen Hof

Amira geht auf dem Hof des Palastes spazieren. Sie sieht zwei Mädchen in ihrem Alter und möchte zu ihnen gehen, um mit ihnen zu spielen. Als sie sich nähert hört sie, wie die beiden über sie reden.

Mädchen 1: Hast du die Prinzessin vorhin gesehen? Wie sie wieder stolziert ist, wie eine Henne.

Mädchen 2: Dabei ist sie nichts Besseres als wir, und trägt trotzdem ihre Nase hoch, die arrogante Ziege.

Mädchen 1: Hast du mal gesehen, wie sie versucht hat, mit den Jungen Ball zu spielen? Sie hat es kaum hinbekommen, mehr als einen Meter zu werfen, hahaha.

Mädchen 2: Hihhi, sie ist eben eine ungeschickte Ziege ...

Traurig wendet sich Amira ab und geht in Richtung Bühne.

Mädchen 2: Ah, schau mal, da ist sie ja. *(zeigt auf sie)*

Mädchen 1: Und da kommt Nomon. Was der wohl vorhat.

Nomon rempelt Amira von hinten an, so dass sie hinfällt. Die Mädchen lachen Amira aus und zeigen auf sie.

Nomon: Oh, das tut mir aber leid, Königliche Hoheit, das war überhaupt keine Absicht. Hahaha ... *(rennt lachend davon)*

Amira liegt am Boden und weint. Nehemia kommt, geht auf Amira zu und bietet ihr die Hand an. Die Mädchen rennen weg als sie sehen, dass Amira ein Erwachsener hilft.



- Amira:** Geh weg! (*schluchzt*)
- Nehemia:** Ich möchte dir helfen, Amira.
- Amira:** Ach du bist es, Nehemia. (*lächelt etwas gezwungen*)
- Nehemia:** Du bist traurig.
- Amira:** Mh ...
- Nehemia:** Möchtest du mir erzählen, was passiert ist?
- Amira:** Mh ... ich weiß nicht ... es ist ein bisschen lächerlich ... es ist eigentlich gar nichts.
- Nehemia:** Ich habe gesehen, dass dich der Junge mit Absicht angerempelt hat. Bist du deshalb traurig?
- Amira:** Ja, auch. Aber vorhin habe ich gehört, wie zwei Mädchen über mich gelästert haben. Dabei dachte ich, sie wären meine Freundinnen. Gestern haben wir noch zusammen gespielt. (*macht immer wieder kleine Pausen und klingt traurig*)
- Nehemia:** Stimmt, das ist gemein. (*Pause*) Habe ich dir erzählt, dass es Leute gegeben hat, die beim Bau der Stadtmauer über uns gelästert, und die uns das eine oder andere Bein gestellt haben?
- Amira:** (*wieder ein bisschen interessierter, ist ganz verwundert*) Nein, wirklich?
- Nehemia:** Ja, und das war für mich auch nicht ganz leicht. Komm setzt dich, dann erzähle ich dir die Geschichte.
- Amira:** Oh ja, ich hör' dir immer so gerne zu.

Setzten sich auf den Rand der Bühne, Nehemia beginnt zu erzählen.

Nehemia: Gleich von Anfang an waren Sanballat und Tobija schon gegen uns ...

Szene 2: In Jerusalem

Nehemia steht auf der Bühne. Sanballat und Tobija kommen auf ihn zu, ganz cool.

- Sanballat:** He Alter, du bist doch Nehemia!
- Nehemia:** Wer will das wissen?
- Tobija:** Geht dich das was an, Alter?
- Nehemia:** Ich glaube schon, ihr wollt wissen wer ich bin, und ich wer ihr seid.

Sanballat und Tobija schauen sich an, zucken dann mit den Achseln.



- Sanballat:** Ich bin Sanballat, der Horoniter und das ist Tobija ein Ammoniter.
- Nehemia:** Sehr erfreut, Nehemia, Mundschenk des persischen Königs.
- Tonija:** Wir haben gehört, dass ihr die Mauer wieder aufbauen wollt, das kann doch nicht eurer Ernst sein, oder? Was ihr da macht, sieht zumindest nicht so aus. *(Lacht, high five mit Sanballat)*
- Sanballat:** Damit handelt ihr nicht nach dem Willen des Königs!
- Nehemia:** Natürlich handeln wir nach dem Willen des Königs. Der Herr im Himmel wird unser Projekt gelingen lassen. Er steht uns bei, es ist sein Wunsch, dass wir die Stadtmauer wieder aufbauen.
- Tobija:** Klar, sein Wunsch, hat er dir das etwa im Traum geflüstert? *(lacht)*
- Nehemia:** Geht das dich was an? Ihr habt doch mit Jerusalem gar nichts zu tun, also haltet euch raus und lasst uns unser Werk für unseren Herrn weiter bauen. *(das sagt er schon ein bisschen böse)*. Macht dass ihr fort kommt!
- Sanballat:** He Nehemia, das wird dir noch leidtun, wirst schon sehen! So leicht kriegst du uns nicht klein!

Sanballat und Tobija machen sich davon. Sie bleiben ein Stück von der Bühne entfernt stehen. Da lästern sie weiter.

- Sanballat:** Diese blöden Juden. Die schaffen das eh nie mit der Mauer, die wissen doch gar nicht, wie man richtig arbeitet, geschweige denn wie man baut.
- Tobija:** Wenn die bauen, stürzt doch wieder alles ein.
- Sanballat:** Hey, aber ich weiß auch nicht, meinst du nicht, dass sie bald fertig sind? Was ist, wenn sie dann die Stadtmauer einweihen? Sollen wir sie einfach weiterbauen lassen?
- Tobija:** Ganz ruhig, Alter. Die ganzen Handwerker haben es doch überhaupt nicht drauf. Ich sag dir bloß eins: Wenn auf die Mauer ein Fuchs springt, dann stürzt sie sofort wieder ein. Lass sie bauen ...

Szene 3: Auf der Baustelle

Nehemia hat eine Vollversammlung der Handwerker (alle Kinder) einberufen, um mit ihnen über die Lästereien zu reden ...

- Nehemia:** *(zu den Kindern im Publikum)* Schön, dass ihr gekommen seid. Es ist wichtig,



dass ihr alle da seid. Deswegen werden wir kurz die Anwesenheit überprüfen. Sind die Maurer da? Die Zeltgruppen sind nach Handwerkerberufen benannt und werden von Nehemia aufgerufen. Wichtig ist, dass die Kinder laut antworten. Alle Zelte durchfragen!

Es gibt etwas Ernstes zu besprechen. Mir ist zu Ohren gekommen, dass Sanballat und Tobija überall im Land über unser Vorhaben, die Stadtmauer wieder aufzubauen, ziemlich lästern. Erst war ich wütend, aber jetzt stimmt es mich traurig, wenn ich das höre. Wie können sie nur Gerüchte verbreiten, die gar nicht wahr sind, wie können sie nur über unser Volk lästern? Aber ich sage euch, wir werden uns nicht davon beeindrucken lassen! Wir bauen weiter. Jetzt haben wir schon die halbe Höhe der Stadtmauer vollendet, das gibt mir neuen Mut und das soll es auch euch geben. Seid ihr dabei, wenn wir die zweite Hälfte der Stadtmauer bauen? Wir können jetzt schon stolz auf unser Werk sein, wie stolz werden wir erst sein, wenn wir ganz fertig sind! Also, seid ihr dabei, ihr Maurer, Steinmetze, .? *(ein lautes Ja! wird erwartet)*

Nehemia: Dann ans Werk. Mein Berater *(einer aus dem Spielteam zum Spiel „Baustein Handwerker-Eignungstest“)* wird unser weiteres Vorgehen erklären.

Szene 4: Am königlichen Hof

(wird abends vor dem Abendprogramm gespielt)

Amira: Die haben aber ganz schön über euch gelästert. Das war schon Mobbing!

Nehemia: Da hast du recht, und am Anfang war ich auch echt wütend und verletzt. Aber irgendwann hab' ich gemerkt, dass ihre Lästereien nichts mit mir oder dem Können der Bauleute zu tun hatten. Sie wollten einfach nicht, dass wir die Mauer bauen. Siewollten uns damit verunsichern.

Amira: Wenn jemand etwas Schlechtes über mich sagt, heißt es also nicht, dass das auch wahr ist?

Nehemia: Natürlich nicht!

Amira: Ich laufe also nicht wie eine Henne herum?

Nehemia: Nein. Am wichtigsten ist, dass du dich so magst, wie du bist!

Amira: Das tue ich!

Nehemia: Und ich kenne noch mal mindestens zwei, denen es so geht.

Amira: Hä, wen denn?!



- Nehemia:** Na ja, der eine ist Gott, der dich so wunderbar geschaffen hat ...
- Amira:** Und der andere?
- Nehemia:** Ich natürlich! *(lächelt und nimmt Amira in die Arme, Xerxes kommt hinzu)*
- Xerxes:** Was geht denn hier für eine Kuscheiparty?
- Amira:** Nehemia hat mich mit einer tollen Geschichte getröstet.
- Xerxes:** Ach man, jetzt hab ich sie gar nicht mitbekommen ...
- Nehemia:** Ich war doch auch noch gar nicht fertig, komm setzt dich zu uns, dann erzähl ich euch, wie es weiter ging.
- Amira:** Wir sind noch nicht fertig?
- Nehemia:** Nein, Sanballat und Tobija haben es beim Lästern nicht belassen, sie gingen noch weiter ...

(alle gehen von der Bühne ab)

Es folgt das Abendprogramm, danach wird die Szene 1 des nachfolgenden Drehbuchtages gespielt.

Tamara Krämer, Katja Reiber, Lea-Manon Sartotius
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Besigheim